



AKTIENGESELLSCHAFT

KONZERNZWISCHENBERICHT

1. Halbjahr 2017



INHALTSVERZEICHNIS

03 EINFÜHRUNG

03 VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

03 HAUPTVERSAMMLUNG 2017

04 DISKUS WERKE AG KONZERN/ DVS TECHNOLOGY GROUP

05 Eine Gruppe stellt sich vor

06 DISKUS WERKE AG KONZERN A. ZWISCHENLAGEBERICHT

07 I. Eckdaten 1. Halbjahr 2017 auf einen Blick

08 II. Geschäftsverlauf

09 III. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

10 IV. Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung

10 V. Chancen- und Risikobericht

12 DISKUS WERKE AG KONZERN B. ZWISCHENABSCHLUSS

14 I. Konzern Zwischenbilanz

16 II. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

17 III. Anhang

22 IV. Kapitalflussrechnung

24 V. Eigenkapitalveränderungsrechnung

26 ADRESSEN

27 IMPRESSUM

Konzernzwischenbericht

1. Halbjahr 2017

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der DISKUS WERKE AG umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. DISKUS WERKE AG erstellt den verkürzten Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den Empfehlungen des DSR. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31.12.2016. Dieser Konzernzwischenbericht (Q2 2017) soll den letzten Konzernabschluss sowie die Konzernzwischenberichte fortführen, wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Zwischenberichtszeitraums erläutern und bestimmte prognoseorientierte Informationen des letzten Konzernlageberichtes aktualisieren. Dabei kommt dem Grundsatz der Wesentlichkeit in der Zwischenberichterstattung eine besondere Bedeutung zu.

Vorstand und Aufsichtsrat

Personelle Veränderungen im Vorstand oder Aufsichtsrat der DISKUS WERKE AG gab es im Berichtszeitraum vom 01.01.2017 bis 30.06.2017 nicht.

Hauptversammlung 2017

Die diesjährige Hauptversammlung der DISKUS WERKE AG hat am 04. Juli 2017 in Frankfurt am Main stattgefunden. Folgende Beschlüsse wurden u. a. in der Hauptversammlung am 04. Juli 2017 mehrheitlich beschlossen:

- Die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von EUR 0,20 auf jede der gewinnanteilsberechtigten 9.677.413 Stückaktien
- Die Sitzverlegung nach Dietzenbach (Amtsgericht Offenbach am Main HRB 50187)
- Ermächtigung des Vorstandes das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 01. Juli 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmal oder mehrmals gegen Bareinlage und/oder gegen Sacheinlagen um insgesamt bis zu EUR 12.499.998,99 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2017/I)

Dietzenbach, den 18. August 2017
Vorstand der DISKUS WERKE AG



Josef Preis
(CEO)



Axel Loehr
(CFO)



Bernd Rothenberger
(CSO)



DVS TECHNOLOGY GROUP

INTEGRIERTE PRODUKTIONS-LÖSUNGEN MIT SYSTEM

Die DVS TECHNOLOGY GROUP ist ein Zusammenschluss von dreizehn operativ selbstständigen Unternehmen unter dem gemeinsamen Dach der DISKUS WERKE AG. Die DVS-Unternehmen definieren sich als **Lösungsanbieter für zerspanende Bearbeitungsprozesse in definierten Marktsegmenten**. Folgende ineinander verzahnte Geschäftseinheiten sind integraler Bestandteil des Geschäftsmodells der DVS TECHNOLOGY GROUP:



DVS Machine Tools & Automation: Die Herstellung und der Vertrieb von hochpräzisen Werkzeugmaschinen und Automationseinheiten sowie das dazugehörige Servicegeschäft (Technischer Service, Ersatzteile, Überholungen/Reparaturen).

DVS Tools & Components: Die kundenindividuelle Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Werkzeugen und Schleifmitteln.

DVS Production: Die Serienfertigung von PKW- und Nutzfahrzeugkomponenten auf DVS Werkzeugmaschinen.

Gemeinsam sind die Unternehmen der DVS TECHNOLOGY GROUP in der Lage, die gesamte Prozesskette der Weich- und Hartbearbeitung für ein breites Spektrum an Werkstücken anzubieten. Dazu gehören unter anderem Zahnräder, Wellen oder Synchronsteile für PKW- und Nutzfahrzeuggetriebe, Komponenten von Fahrzeugmotoren und des Antriebsstranges sowie Bauteile des allgemeinen Maschinenbaus.

Ineinander verzahnte Produktionslösungen – Made in Germany.

Jedes DVS-Unternehmen agiert selbständig am Markt, greift jedoch stets auf das Know-how der Gruppenpartner zurück. So profitieren die Unternehmen und letzten Endes auch der Kunde vom Technologieaustausch innerhalb der Gruppe.

Ein Beispiel: Die DVS Production GmbH in Krauthausen erhielt Ende 2014 den Auftrag zur Produktion von mehreren Millionen Planetenrädern pro Jahr. Gemeinsam mit PITTER, PRÄWEMA, BUDERUS und WMZ wurde daraufhin ein Bearbeitungskonzept erstellt. Das Konzept beinhaltete die Bearbeitungsschritte Weichdrehen, Verzahnen, Entgraten, Anspitzen, Innenhonen und Verzahnungshonen. NAXOS-DISKUS und DVS TOOLING zeichneten sich für das Werkzeugkonzept in Form von Schleifscheiben, Honringen und Abrichtwerkzeugen verantwortlich. Gemeinsam wurde so eine hoch-effiziente Produktionslinie geschaffen, die die Vorteile einer integrierten DVS-Systemlösung deutlich hervorhebt.



DISKUS WERKE AG Konzern

A. Zwischenlagebericht

I. Eckdaten 1. Halbjahr 2017 auf einen Blick

[TEUR]	1. HJ 2017	1. HJ 2016
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatz	120.514	100.949
Betriebsleistung	126.023	106.582
EBITDA	13.455	8.879
EBITDA-Marge in %	10,7	8,3
EBIT	8.342	4.232
EBIT-Marge in %	6,6	4,0
Ergebnis vor Steuern	7.083	3.097
Konzernjahresüberschuß	4.109	1.114
BILANZ		
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Eigenkapital	124.622	118.412
Eigenkapitalquote in %	50,1	52,3
Bilanzsumme	248.891	226.227
AUFTRÄGE		
Auftragseingang	114.072	109.499
Auftragsbestand	119.261	131.328
MITARBEITER		
Anzahl Mitarbeiter im Periodendurchschnitt	1.164	1.114

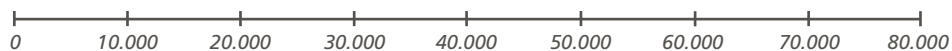
II. Geschäftsverlauf

Umsatz

Insgesamt konnte der DISKUS WERKE KONZERN im 2. Quartal 2017 einen hohen Umsatz von TEUR 63.575 erzielen. Somit wurde nach einem guten Beginn in Q1 2017 im 1. Hj. 2017 ein Umsatz

von TEUR 120.514 (Vj. TEUR 100.949) realisiert. Die Bestände haben sich erhöht, so dass sich insgesamt eine Betriebsleistung von TEUR 126.023 (Vj. TEUR 106.582) für das 1. Hj. 2017 ergibt.

QUARTAL-KONZERNUMSATZ [TEUR]

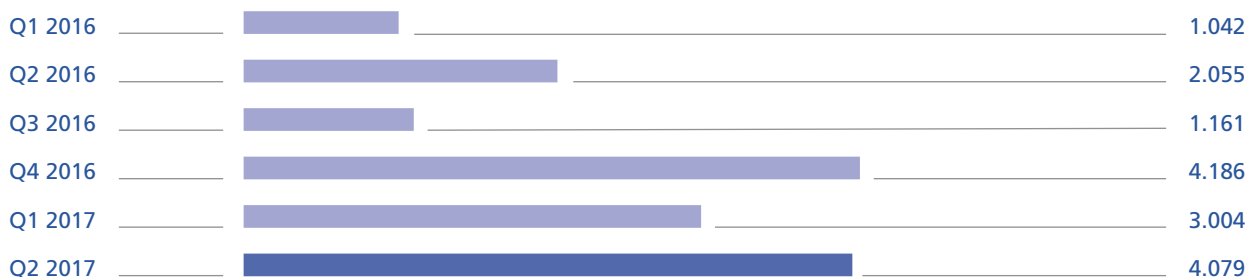


Ergebnis

Insgesamt wurde im 1. Hj. 2017 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig-

keit von TEUR 7.083 (Vj. TEUR 3.097) erwirtschaftet.

QUARTAL-ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT [Erg. v. St.] [TEUR]



Im 1. Hj. 2017 konnten folgende Operative Margen erzielt werden: die EBIT-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung)

liegt bei 6,6% und die EBITDA-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) bei 10,7% .

Auftragseingang, Auftragsbestand und Mitarbeiter

Im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 30.06.2017 konnten gute Auftrags-eingänge in Höhe von TEUR 114.072 (Vj. TEUR 109.499) realisiert werden. Somit ergibt sich ein Auftragsbestand zum 30.06.2017 in Höhe von TEUR 119.261 (Vj. TEUR 131.328). Im 1. Hj. 2017 wurden im Periodendurchschnitt 1.164 (Vj. 1.114) Mitarbeiter beschäftigt.

III. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme per 30.06.2017 hat sich um TEUR 19.227 erhöht auf TEUR 248.891. Auf der Aktivseite ist das Umlaufvermögen insbesondere die Forderungen aus Lieferung und Leistung deutlich gestiegen.

Auf der Passivseite hat es im Vergleich zum 31.12.2016 folgende Veränderungen gegeben: Die Bankverbindlichkeiten sind mit TEUR 72.637 um TEUR 8.674, das Eigenkapital ist um TEUR 4.050 auf TEUR 124.622 und die Rückstellungen um TEUR 4.521 auf TEUR 24.420 gestiegen.

Insgesamt wurde im Berichtszeitraum 01.01.2017 – 30.06.2017 ein negativer Cashflow (CF) aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 4.909 erwirtschaftet. Im CF aus Investitionstätigkeit sind Investitionen im Sachanlagevermögen mit TEUR 2.809 enthalten. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist im Zeitraum 01.01.2017 bis 30.06.2017 geprägt durch die Erhöhung der Kredite um TEUR 8.695.

Im Saldo der Zahlungsströme ist stichtagsbezogen der Zahlungsmittelbestand per 31.12.2016 von TEUR 7.412 auf TEUR 6.271 per 30.06.2017 gesunken.

1. Externe Ereignisse

a) Konjunkturelle Entwicklung

Nach Angaben des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) reduzierten sich die Auftragseingänge der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie im Zeitraum 01 – 05/2017 um 4%, während der Umsatz/die Produktion im gleichen Zeitraum um 1% stieg. In dem für uns relevanten Segment der Zerspaltung erhöhte sich der Umsatz/die Produktion in 01 – 05/2017 um 3%.

Der VDW geht in seiner Prognose für 2017 davon aus, dass die Produktion/der Umsatz um 3% wächst bei Auftragseingängen auf hohem Niveau.

b) Beschaffungs- und Absatzmärkte

Die Situation auf dem Beschaffungsmarkt ist unverändert, d.h. die Verfügbarkeit und Lieferzeiten bewegen sich bei den meisten Lieferanten im normalen Bereich. Die Jahresgespräche für 2017 sind geführt, Preiserhöhungsforderungen konnten wir in vielen Fällen abwehren und nur in Einzelfällen mussten wir moderate Preiserhöhungen akzeptieren. Im Beschaffungsmarkt ist in den letzten Monaten ein Preiserhöhungsdruck spürbar.

2. Interne Ereignisse

a) Finanzierungsmaßnahmen

Die Gesellschaft hat am 12.09.2016 eine neue strukturierte Betriebsmittel-Finanzierung (Club Deal) über Mio. EUR 50 mit Laufzeit bis zum 12.09.2021 mit ihren Kernbanken abgeschlossen. In 08/2017 haben wir Anpassungen des Konsortialdarlehensvertrags an die Verwaltungsstelle und die Konsortialbanken adressiert.

b) Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Der Fokus der FuE-Aktivitäten liegt in 2017 in der Markteinführung bzw. Umsetzung der auf verschiedenen Messen präsentierten Innovationen (u.a. neuer Maschinentyp UGrind, Werkzeuge, Technologie Wälzschalen). Die DVS TECHNO-

*Ausbildung bei der WMZ:
Erfahrung ist ein
entscheidender Faktor
für ein gutes Ergebnis*





Geschäftsführer und Auszubildende (hier bei der FRÖHLICH CNC Produktion GmbH) sind mit Engagement bei der Sache

LOGY GROUP hat sich in 2017 u.a. auf der Messe CIMT in Peking präsentiert. Highlight in diesem Jahr wird die EMO in Hannover sein (18. – 23. September 2017).

IV. Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung

Umsatz und Ergebnis liegen in 1. Hj. 2017 über Plan (13% bzw. 87%). Nach heutigem Stand werden wir das Budget 2017 übertreffen mit folgenden Eckdaten: AE > Mio. EUR 230, Umsatz Mio. EUR 230–240 und Ergebnis vor Steuern Mio. EUR 13–14.

V. Chancen- und Risikobericht

Die Auftragseingangssituation ist unverändert intakt, ebenso die Investitionsbereitschaft unserer Kunden. Wir gehen davon aus, dass sich die AE-Entwicklung in den nächsten Monaten auf einem Niveau von ca. Mio. EUR 55–60 Auftragseingang pro Quartal bewegt, es jedoch zu keinen drastischen Markteinbrüchen und -verwerfungen kommt. Risiken bestehen unverändert in den volatilen Finanzmärkten (Schuldenkrise, BREXIT) und den geopolitischen Risiken sowie den aktuellen Automotive-Themen (Diesel, E-Mobilität), den daraus möglichen negativen Einflüssen auf die Realwirtschaft und die weitere weltweite wirtschaftliche Entwicklung.

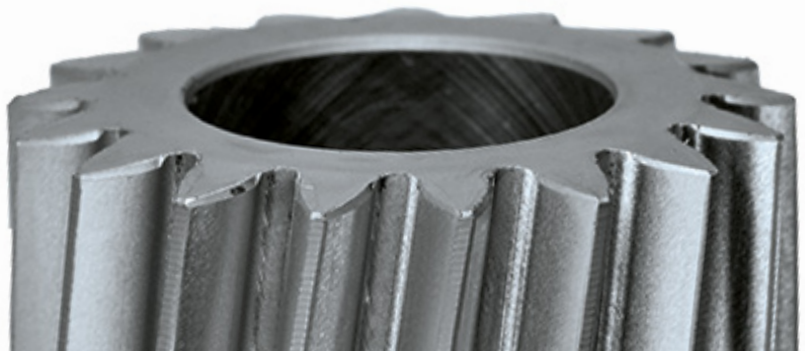
Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Konzernzwischenbericht enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung des DISKUS WERKE AG Konzerns und der DISKUS WERKE AG betreffen.

Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein.

Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt DISKUS WERKE AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Konzernzwischenberichts anzupassen.

Das Planetenrad – ein wichtiges Bauteil im Inneren eines PKW-Getriebes





Bei der Vermessung einer Schleifscheibe sind Konzentration und Sorgfalt gefragt



Diskus Werke AG Konzern

B. Zwischenabschluss

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der DISKUS WERKE AG und ihrer Tochterunternehmen, im Folgenden als „wir“, „DISKUS WERKE AG Konzern“, „DVS TECHNOLOGY GROUP“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Empfehlungen des DSR unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungs-Standards Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ (DRS 16) erstellt.

Die Bilanz zum Berichtszeitpunkt ist in verkürzter Form dargestellt. Verschiedene Informationen und Anhangangaben, die normalerweise zu einem nach HGB erstellten Konzernjahresabschluss gehören, wurden verkürzt dargestellt oder weggelassen.

Wir sind jedoch der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Anhangangaben geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt dem Einfluss von bestimmten saisonalen Schwankungen. In der Vergangenheit waren die Umsatzerlöse im vierten Quartal tendenziell am höchsten. Vorjahresangaben wurden soweit erforderlich an die aktuelle Darstellung angepasst.

Dieser verkürzte und ungeprüfte Zwischenabschluss sollte zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss der DISKUS WERKE AG zum 31. Dezember 2016 gelesen werden. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Der Markt verlangt eine immer schnellere Anpassung – wir reagieren mit flexiblen Produktionsmodellen.



I. Konzern Zwischenbilanz

AKTIVA		30.06.17	31.12.16
A. ANLAGEVERMÖGEN	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.791		1.758
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	102		58
3. Geschäfts- oder Firmenwert	25.763		26.796
		27.656	28.612
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.140		32.437
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.213		15.052
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.764		4.572
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.803		1.389
		52.919	53.450
III. Finanzanlagen			
Assoziierte Unternehmen		6.593	6.682
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.708		24.346
2. Unfertige Erzeugnisse	31.543		30.271
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	28.142		24.357
4. Geleistete Anzahlungen	1.030		1.776
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-26.389		-24.467
		60.032	56.282
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.809		66.502
2. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	97		97
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30		303
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.852		4.879
		89.788	71.781
III. Wertpapiere			
		22	22
IV. Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		6.271	7.412
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		905	526
D. AKTIVE LATENTE STEUERN			
		4.705	4.896
		248.891	229.664

PASSIVA		30.06.17	31.12.16
A. EIGENKAPITAL	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
I. Gezeichnetes Kapital			
	25.000		25.000
II. Kapitalrücklage			
	50.638		50.638
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	586		586
2. Andere Gewinnrücklagen	460		460
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung			
	46		64
V. Konzernbilanzgewinn/-verlust			
	27.973		23.864
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter			
	19.919		19.960
		124.622	120.572
B. SONDERPOSTEN			
		802	1.033
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.459		2.459
2. Steuerrückstellungen	4.048		2.824
3. Sonstige Rückstellungen	17.914		14.616
		24.420	19.899
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72.637		63.963
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.302		15.499
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	85		237
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	37		36
5. Sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern TEUR 2.207 (Vj. TEUR 1.736)	4.497		8.053
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 11 (Vj. TEUR 15)			
		98.558	87.788
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		7	7
F. PASSIVE LATENTE STEUERN			
		481	365
		248.891	229.664

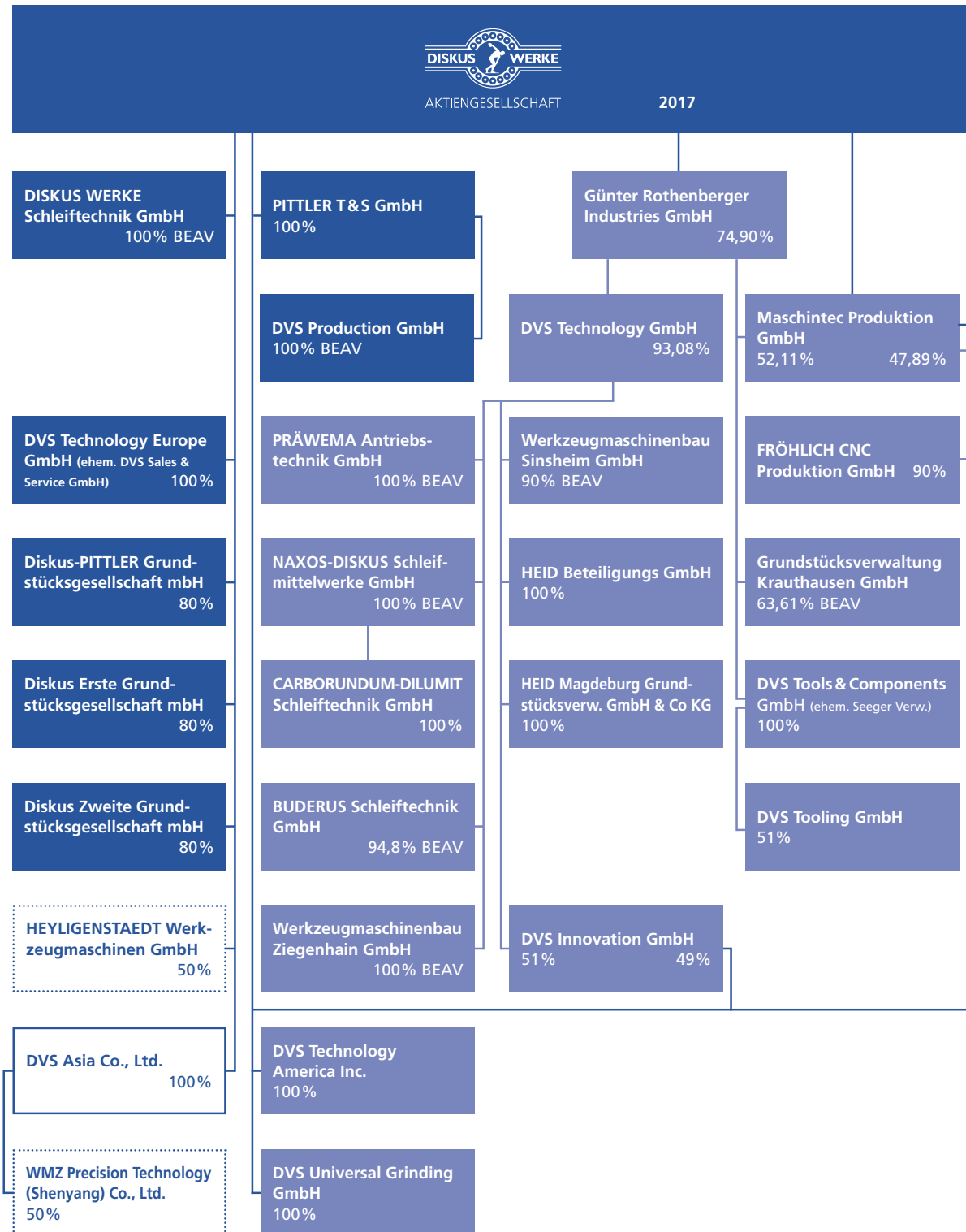
II. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.17– 30.06.17 [TEUR]	01.01.16– 30.06.16 [TEUR]	01.01.16– 31.12.16 [TEUR]
1. Umsatzerlöse	120.514	100.949	218.394
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.012	4.914	2.764
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	497	720	2.182
4. Sonstige betriebliche Erträge	891	903	3.258
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50.321	40.533	82.400
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.190	8.221	17.874
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	29.509	26.957	55.773
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.956	5.536	10.862
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.113	4.647	9.502
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.483	17.358	38.742
9. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	17	224	120
10. Zinsen und ähnliche Erträge	158	11	24
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.435	1.369	3.144
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.083	3.097	8.445
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
a) Laufender Steueraufwand	2.601	963	3.012
b) Latenter Steueraufwand/-ertrag	312	981	270
14. Sonstige Steuern	61	40	85
15. Konzernjahresüberschuss	4.109	1.114	5.078
16. Umgliederung Anteile anderer Gesellschafter	0	0	1.770
17. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust (-)	0	0	738
18. Ausschüttung der Muttergesellschaft	0	0	2.032
19. Sonstiges Ergebnis	0	0	0
20. Gewinnvortrag Vorjahr	23.864	23.327	23.327
21. Konzernbilanzgewinn	27.973	24.441	23.864

III. Anhang

1. Konsolidierungskreis

a) Darstellung Konsolidierungskreis



BEAV = Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag

•••• = at equity

Im Konzernzwischenabschluss werden die folgenden Tochtergesellschaften vollkonsolidiert:

b) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

	NAME DER EINBEZOGENEN GESELLSCHAFT	SITZ	ANTEILSBESITZ
			Quote in %
1	DISKUS WERKE AG	Dietzenbach	
2	DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH	Dietzenbach	100,00
3	PITTLER T&S GmbH	Dietzenbach	100,00
4	Diskus-PITTLER Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
5	Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
6	Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
7	Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH	Schwalmstadt	100,00
8	Günter Rothenberger Industries GmbH	Dietzenbach	74,90
9	BUDERUS Schleiftechnik GmbH	Aßlar	94,80
10	PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH	Eschwege	100,00
11	NAXOS-DISKUS Schleifmittelwerke GmbH	Butzbach	100,00
12	DVS Technology GmbH	Krauthausen	93,08
13	DVS Production GmbH	Krauthausen	100,00
14	DVS Technology Europe GmbH	Sinsheim	100,00
15	HEID Beteiligungs GmbH	Krauthausen	100,00
16	HEID Magdeburg Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Krauthausen	100,00
17	Maschintec Produktion GmbH	Krauthausen	100,00
18	Grundstücksverwaltung Krauthausen GmbH	Krauthausen	63,61
19	Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH	Sinsheim	90,00
20	DVS Innovation GmbH	Eschwege	100,00
21	CARBORUNDUM-DILUMIT Schleiftechnik GmbH	Düsseldorf	100,00
22	DVS Asia Co., Ltd.	Hong Kong	100,00
23	FRÖHLICH CNC Produktion GmbH	Kürnbach	90,00
24	DVS TOOLING GmbH	Dietzenbach	51,00
25	DVS Technology America, Inc.	Plymouth (USA)	100,00
26	DVS Universal Grinding GmbH	Dietzenbach	100,00
27	DVS Tools & Components GmbH	Dietzenbach	100,00

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenabschluss wurde, soweit nicht im Folgenden anders erläutert, unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf-

gestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zugrunde lagen und im dortigen Anhang ausführlich erläutert sind. Für weitergehende Informationen verweisen wir auf unseren Konzernjahresabschluss 2016.

a) Konsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB. Zum 29.12.2016 wurde die DVS Tools & Components GmbH, ehemalige Seeger Verwaltungs GmbH, erstkonsolidiert. Die Maschintec GmbH hat im Januar 2017 weitere 15% Anteile der Fröhlich CNC Produktions GmbH erworben, so dass sich der Konzernanteil von 75% auf 90% erhöht hat. Ferner wurde die DVS Production GmbH von der Pittler T & S GmbH mit Wirkung zum 01.01.2017 übernommen und ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, mit Eintragung ins Handelsregister am 02.01.2017, abgeschlossen. Dies wird sich wesentlich auf die Konzernsteuerquote auswirken.

b) Geschäfts- und Firmenwert

Der für die Werkzeugmaschinen Ziegenhain GmbH zum 01.01.2007 unter den immateriellen Vermögensgegenständen aktivierte aktivische Unterschiedsbetrag wird unverändert planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Im Rahmen der Erstkonsolidierung des Günter Rothenberger Industries GmbH (GRI)-Teilkonzerns wurden dort aktivierte aktivische Unterschiedsbeträge übernommen und mit dem aktivischen Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des GRI-Teilkonzerns auf den 01.01.2008 zusammengefasst und planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 20 Jahren nach bisherigen Grundsätzen abgeschrieben. Indikatoren, welche auf eine Wertminderung des GRI Goodwills schließen lassen, liegen zum Stichtag der Berichtsperiode nicht vor. Anhaltspunkte, welche eine

Änderung des bestehenden Abschreibungsplans rechtfertigen, bestehen zum Stichtag der Berichtsperiode nicht.

3. Angaben zur Konzernzwischenbilanz**a) Anlagevermögen**

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt. Die gemäß § 255 Abs. 2a S. 2 HGB angefallenen Entwicklungskosten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden, soweit die Voraussetzungen dafür erfüllt waren, unter den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aufgenommen.

b) Finanzanlagen

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen die at equity bilanzierte Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen GmbH, Gießen und das Joint Venture WMZ Precision Technology (Shenyang) Co., Ltd. Anpassungen an die konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung wurden bei der Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen GmbH nicht vorgenommen. Geschäfts- und Firmenwerte (GFW) oder passive Unterschiedsbeträge (UB) gemäß § 312 Abs. 1 HGB entstehen bei der Erstkonsolidierung, wenn das anteilige Eigenkapital des assoziierten Unternehmens den Buchwert unterschreitet (GFW) bzw. übersteigt (negativer UB). Der GFW der Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen GmbH wird planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren

*Übersicht der Unternehmen,
die nach der Equity-Methode
bilanziert sind:*

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN [TEUR]	§ 16 AktG Anteil in %	Eigenkapital zum 30.06.2017	Ergebnis 01.01.– 30.06.2017	GFW oder negativer UB (–) zum 30.06.2017	Buchwert 30.06.2017	Buchwert 31.12.2016
HEYLIGENSTAEDT Werkzeugmaschinen GmbH, Gießen	50	10.250	24	838	6.148	6.238
WMZ Precision Technology (Shenyang) Co., Ltd.	50	926	14	0	445	445
Summe Assoziierte Unternehmen					6.593	6.683



Honringwechsel bei der
DVS Production GmbH

nach bisherigen Grundsätzen abgeschrieben, der GFW der WMZ Technology (Shenyang) Co., Ltd. wird über 5 Jahre abgeschrieben. Indikatoren, welche auf eine dauerhafte Wertminderung schließen lassen bzw. Anhaltspunkte, welche eine Änderung des bestehenden Abschreibungsplans rechtfertigen, bestehen nicht.

c) Vorräte

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellkosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Auf das Wahlrecht gemäß § 255 Abs. 2 S. 3 HGB wurde verzichtet. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten gem. § 268 Abs. 5 S. 2 HGB abgesetzt.

d) Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betreffen Bewertungsunterschiede zwischen Handelsbilanzen und Steuerbilanzen der einbezogenen Konzerngesellschaften sowie Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte sowie latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge trifft der Vorstand eine Einschät-

zung hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit, dass diese Posten in Zukunft tatsächlich realisierbar sind. Die Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern setzt ausreichend steuerpflichtiges Einkommen in jenen Perioden voraus, in denen die temporären Unterschiede abzugsfähig werden. Unter Heranziehung des steuerpflichtigen Einkommens früherer Jahre sowie der Prognose über das steuerpflichtige Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre, in denen die aktiven latenten Steuern abzugsfähig sind, ist der Vorstand der Auffassung, dass die Realisierung der Steuervorteile aus den aktivierten latenten Steuern wahrscheinlich ist. Die passiven latenten Steuern betreffen zeitliche Bewertungsunterschiede zwischen Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte. Steuerlatenzen werden mit einem konzerneinheitlichen Steuersatz von 30% für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer bewertet. Der aktivierte bzw. passivierte Betrag wird ergebniswirksam gemindert, sobald die Steuerentlastung bzw. Steuerbelastung eintritt (Verbrauch) oder mit ihr voraussichtlich nicht mehr zu rechnen ist (Auflösung). Die Steuerentlastung tritt ein, wenn in Gewinnjahren die Umkehrung der zeitlichen Differenz erfolgt.

Die Entwicklung des
Konzernbilanzgewinns wird
nachfolgend dargestellt:

[TEUR]	01.01.2017– 30.06.2017	01.01.2016– 31.12.2016
Konzernbilanzgewinn zum 01.01.	23.864	23.327
Ausschüttungen des Mutterunternehmens	–	–2.032
Konsolidierung/Sonstiges	–	–1.770
Gewinnvortrag	23.864	19.525
Konzernjahresüberschuss	4.109	5.078
Einstellung/Minderung andere Gewinnrücklagen	–	–
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	–	–738
Konzernbilanzgewinn	27.973	23.864

e) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist der Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen.

f) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Konsolidierung von Tochter-

unternehmen wird unter dem Posten Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen und planmäßig über die durchschnittliche Restnutzungsdauer der erworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

4. Angaben zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

a) Allgemeines

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

b) Positionen der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erfassung von Umsatzerlösen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich erst dann, wenn die Leistung erbracht bzw. die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind, d.h. der Gefahrenübergang auf den Kunden realisiert worden ist.

c) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Ertragsteuern werden gemäß DRS 16 in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

d) Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust

Es handelt sich bei dem auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinn oder Verlust um einen ihrer Beteiligungsquote entsprechenden Anteil am Jahresergebnis des einbezogenen Tochterunternehmens. Ermittlungsgrundlage ist die HB II mit der konzerneinheitlichen Bewertung, d.h. unter Berücksichtigung der konzerneinheitlichen Ansatz- und Bewertungsanpassungen und unter Berücksichtigung hieraus entstehender latenter Steuern. Ein Ausweis erfolgt nach wirtschaftlicher Realisierung zum Ablauf des Geschäftsjahres.

5. Sonstige Angaben

a) Angaben über die Zahl der Beschäftigten

In der Berichtsperiode wurden bei den vollkonsolidierten Konzerngesellschaften durchschnittlich 1.164 Mitarbeiter (Vj. 1.124) beschäftigt, davon 440 (Vj. 435) Angestellte und 724 (Vj. 689) gewerbliche Arbeitnehmer.

b) Konzernverhältnisse

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Rothenberger 4xS Holding GmbH, Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 102182. Die Veröffentlichungen der Konzern-Jahresabschlüsse erfolgen im elektronischen Bundesanzeiger (eBAZ).



Moderne Maschinen sichern den technischen Status Quo: wie die PV2000 bei PITTLER T&S GmbH

IV. Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Konzernkapitalflussrechnung (indirekte Ermittlung) wird die finanzielle Entwicklung des Konzerns erläutert, untergliedert nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit, wodurch die Einflüsse auf die Veränderung des Finanzmittelbestandes vom Beginn bis zum Ende der Periode aufgezeigt werden.

Der Finanzmittelfonds umfasst dabei die liquiden Mittel im Sinne von § 266 Abs. 2 B. IV. HGB.

Bezüglich der Erläuterungen zu bedeutenden zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgängen verweisen wir auf die Darstellung der Vermögenslage im Konzernlagebericht.

*Konzentration und
sorgfältiges Arbeiten bei
der FRÖHLICH CNC
Produktion GmbH*



[TEUR]		01.01.2017– 30.06.2017	01.01.2016– 31.12.2016
1.	Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteil anderer Gesellschafter)	4.109	4.341
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.113	9.502
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.298	384
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	-1.747
5.	+/- Ergebnisse aus at equity bewerteten Unternehmen, soweit nicht zahlungswirksam	0	0
6.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-22.200	-9.986
7.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit usw. zuzuordnen sind	1.998	4.512
8.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-22	-600
9.	-/+ Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.277	3.120
10.	- Sonstige Beteiligungserträge	-17	-120
11.	+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	2.913	3.283
12.	-/+ Ertragsteuerzahlungen	-1.378	-1.138
13.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 12)	-4.909	11.551
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	6	113
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-513	-823
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	215	1.606
17.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.809	-11.564
18.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-79	17
19.	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-497	19
20.	+ Erhaltene Zinsen	158	24
21.	+ Erhaltene Dividenden	79	120
22.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 14 bis 21)	-3.440	-10.488
23.	+ Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	-48
24.	+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	8.695	4.705
25.	- Gezahlte Zinsen	-1.441	-3.087
26.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	713
27.	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0
28.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 23 bis 27)	7.254	2.283
29.	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (Summe aus Positionen 13, 22 und 28)	-1.095	3.346
30.	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-46	39
31.	+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	4
32.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.412	4.023
33.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 27 bis 29)	6.271	7.412

V. Eigenkapitalveränderungsrechnung

EIGENKAPITALSPIEGEL

ANTEILSEIGNER DES MUTTERUNTERNEHMENS

[TEUR]	gez. Kapital	Kapitalrücklage	gel. Einlage zur Kapitalerhöhung	gesetzliche Rücklage	andere Gewinnrücklage
01.01.2015	25.000	50.638	–	586	460
Einstellung/Verw. andere Gewinnrücklagen					
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)					
Einstellung in die Kapitalrücklage					
Einstellung in die gesetzliche Rücklage					
Dividende					
Erstkonsolidierung					
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag					
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges					
Konzerngewinn/-verlust					
31.12.2016	25.000	50.638	–	586	460
Umbuchungen					
01.01.2017	25.000	50.638	–	586	460
Einstellung/Verw. andere Gewinnrücklagen					
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)					
Einstellung in die Kapitalrücklage					
Einstellung in die gesetzliche Rücklage					
Dividende					
Erstkonsolidierung					
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag					
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges					
Konzerngewinn/-verlust					
30.06.2017	25.000	50.638	–	586	460

ANTEIL FREMDE

KONZERN

Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Gewinnvortrag	Konzern- Gewinn/-verlust	Summe Eigenkapital	kumuliert	gesamt
60	17.683	–	94.426	16.466	110.893
			–		–
			–		–
			–	42	42
			–		–
		–968	–968	–320	–1.288
			–		–
			–		–
26		–	26		26
		6.612	6.612	964	7.576
64	23.327	538	100.612	19.960	120.572
	5.644	–5.644			
64	28.971	–	100.612	19.960	120.572
			–		–
			–		–
			–		–
			–		–
			–		–
			–		–
			–		–
–18		–	–18	–40	–58
		4.109	4.109		4.109
46	28.971	4.109	104.703	19.919	124.622

Adressen

BUDERUS Schleiftechnik GmbH

Industriestr. 3
D-35614 Aßlar
T. +49 (0) 64 41 . 80 06-0
F. +49 (0) 64 41 . 80 06-16
E. info@buderus-schleiftechnik.de
www.buderus-schleiftechnik.de
Geschäftsführung: Dr.-Ing. Phillip Utsch,
Josef Preis

DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH

Johannes-Gutenberg-Str. 1
D-63128 Dietzenbach
T. +49 (0) 60 74 . 4 84 02-0
F. +49 (0) 60 74 . 4 84 02-36
E. kontakt@diskus-werke.de
www.diskus-werke.de
Geschäftsführung: Christoph Wernz,
Stefan Menz

DVS Production GmbH

Lindenstr. 5
D-99819 Krauthausen
T. +49 (0) 36 91 . 8 83 38-0
F. +49 (0) 36 91 . 8 83 38-50
E. info@dvs-production.de
www.dvs-production.de
Geschäftsführung: Rainer Eisel,
Mario Möller

DVS Technology America, Inc.

44099 Plymouth Oaks Blvd. Suite 102,
Plymouth MI 48170 | USA
T. +1 734 . 656-20 80
F. +1 734 . 656-20 91
E. sales.america@dvs-technology.com
www.dvs-technology.com
Geschäftsführung: Ralf-Georg Eitel

DVS Technology Europe GmbH

Lerchenauer Str. 168
D-80935 München
T. +49 (0) 89 35 . 75 74 88
F. +49 (0) 89 35 . 89 67 01
E. sales.europe@dvs-technology.com
www.dvs-technology.com
Geschäftsführung: Bernd Rothenberger

DVS Technology (Shenyang) Co., Ltd.

No. 3-2 Feiyun Road,
Hunnan New District
110168 Shenyang
PR. China
T. +86 24 23 . 82 59-08
F. +86 24 23 . 82 59-06
E. sales.china@dvs-technology.cn
www.dvs-technology.com

DVS TOOLING GmbH

Breddestr. 5a
D-58675 Hemer
T. +49 (0) 23 72 . 55 250-0
F. +49 (0) 23 72 . 55 250-11
E. info@dvs-tooling.de
www.dvs-tooling.de
Geschäftsführung: Sandro Schäfer

DVS Universal Grinding GmbH

Johannes-Gutenberg-Str. 1
D-63128 Dietzenbach
T. +49 (0) 60 74 . 30 40 6-81
F. +49 (0) 60 74 . 30 40 6-55
E. info@dvs-universal-grinding.de
www.dvs-technology.com
Geschäftsführung: Sabri Akdemir,
Stefan Menz

FRÖHLICH CNC Produktion GmbH

Gewerbestraße. 18
D-75057 Kürnbach
T. +49 (0) 72 58 . 9 30 92-0
F. +49 (0) 72 58 . 9 30 92-22
E. info@cnc-froehlich.de
www.cnc-froehlich.de
Geschäftsführung: Sven Fröhlich,
Rainer Eisel

HEYLIGENSTAEDT

Werkzeugmaschinen GmbH
Wilhelmstr. 119
D-35392 Gießen
T. +49 (0) 6 41 . 6 05 26-0
F. +49 (0) 6 41 . 6 05 26-101
E. info@heyiligenstaedt.de
www.heyiligenstaedt.de
Geschäftsführung: Gerold Knöß,
Josef Preis

NAXOS-DISKUS Schleifmittelwerke GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 1
D-35510 Butzbach
T. +49 (0) 60 33 . 8 99-0
F. +49 (0) 60 33 . 8 99-300
E. info@naxos-diskus.de
www.naxos-diskus.de
Geschäftsführung: Ernst Löffler,
Hans-Peter Rokenbauch

PITTLER T&S GmbH

Johannes-Gutenberg-Str. 1
D-63128 Dietzenbach
T. +49 (0) 60 74 . 48 73-0
F. +49 (0) 60 74 . 48 73-291
E. info@pittler.de
www.pittler.de
Geschäftsführung: Dr. Markus Vos,
Stefan Menz

PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH

Hessenring 4
D-37269 Eschwege
T. +49 (0) 56 51 . 80 08-0
F. +49 (0) 56 51 . 1 25 46
E. vertrieb@praewema.de
www.praewema.de
Geschäftsführung: Jörg Schieke,
Josef Preis

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH

Werderstr. 84
D-74889 Sinsheim
T. +49 (0) 72 61 . 695-0
F. +49 (0) 72 61 . 695-29
E. info@wms-sinsheim.de
www.wms-sinsheim.de
Geschäftsführung: Claus Weiske

Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH

Am Entenfang 24
D-34613 Schwalmstadt
T. +49 (0) 66 91 . 94 61-0
F. +49 (0) 66 91 . 94 61-20
E. info@wmz-gmbh.de
www.wmz-gmbh.de
Geschäftsführung: Mario Preis,
Matthias Littig

Impressum

Redaktion:

Petra von Follenius
Marc Hoffmann
Markus Höhne
Oliver Koch-Kinne
Admassu Kombolcha
Axel Loehr
Sabri Deniz Martin
Stefan Menz

Konzept, Gestaltung, Satz:

BEMBEL GmbH
Agentur für Reklame
Große Rittergasse 88
60594 Frankfurt am Main
www.bembel.de

Fotografie:

Jürgen Kornaker
Mychalzik & Kornaker GbR
Daimlerstraße 32–36
60314 Frankfurt
www.mkfotodesign.de

Druck:

Henrich Druck + Medien GmbH
Schwanheimer Straße 110
60528 Frankfurt am Main
www.henrich.de

**Dietzenbach,
August 2017**



Herausgeber

DISKUS WERKE AG

Johannes-Gutenberg-Straße 1
D-63128 Dietzenbach

T. +49 (0) 6074 . 30 406-0

F. +49 (0) 6074 . 30 406-55

info@diskus-werke.ag

www.diskus-werke.ag